

Wie mit fehlenden KuK umgehen?

Beitrag von „MrsPace“ vom 25. März 2024 15:04

Wenn begründete Zweifel daran bestehen, dass die KuK tatsächlich krank sind (bzw. deren Kinder), sehe ich die Schulleitung in der Pflicht zu handeln. Das ist aber dann Aufgabe der SL und nicht die einzelner KuK.

Ich kenne tatsächlich einen Kollegen, der eine AU-Pflicht auferlegt bekam, weil er grundsätzlich montags krank war. Außerdem wurde ihm die Genehmigung seiner Nebentätigkeit entzogen. Genauer kann ich das nicht schildern, wegen Wiedererkennungsgefahr.

Und wenn die KuK tatsächlich krank sind (bzw. deren Kinder), dann sind sie krank. Punkt. Da kann man nur froh sein, dass man selbst eine stabilere Gesundheit hat und darauf achten, dass es auch so bleibt.

Bei uns gibt es mehrere KuK die bereits bei über 30 Fehltagen sind. Die SL hat nach Vertretungsreserven gefragt. Dies wurde verneint / abgelehnt. Für die eigenen KuK ist es auch nicht mehr zumutbar, ständig Vertretungen zu leisten. Also werden diese KuK nicht mehr vertreten. Der Unterricht fällt ersatzlos aus.